

Sulingen
Ausgabe 35
11.02.2010
Seite 19

© 2009 Kreiszeitung Verlagsgesellschaft

Optimistisch in die Zukunft

Gestern Abend eröffnete Schulleiter Horst Burghardt die Berufs-Informations-Börse 2010 in Syke

SYKE (kat) • Die Stimmung in der gut gefüllten Sporthalle der Berufsbildenden Schulen (BBS) Syke gestern Abend war bestens: Bei der Eröffnung der Berufs-Informations-Börse (BIB) 2010 zeigten die Beteiligten deutlich, dass die Schüler der BBS allen Grund haben, optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Der niedersächsische Wirtschaftsminister Jörg Bode brach als erstes eine Lanze für den Ausbildungsstandort Niedersachsen: „Sie meinen, die Chancen sind in Süddeutschland besser?“, fragte er in den Raum. Etwaigen Gedankenspielen der Anwesenden in Richtung Umzug oder ähnlichem schob Bode



Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode ließ sich durch das Winterwetter nicht abhalten, zum Eröffnungsabend zu kommen. Foto: hu

aber gleich einen Riegel vor und verwies auf den vergleichsweise niedrigen Anstieg der Arbeitslosenzahlen: Dem Minister zufolge betrage dieser Wert 1,4 Prozent in Niedersachsen, in Westdeutschland hingegen 2,8%. „Wir haben hier einen sehr robusten Arbeitsmarkt. Wir sind sehr gut aufgestellt“, betonte Bode. Damit auch die Arbeitnehmer in spe für ihr Berufsleben gut gerüstet sind, gilt in Bodes Augen das Motto „Auf eigenen Beinen stehen“.

Anschließend nannte Bode auch die Ziele, mit denen er diesen Gedanken Realität werden lassen will – dabei hatte er insbesondere die Hauptschüler ohne Abschluss im Blick. Diese sollten Bode zufolge bereits in der Schule dahingehend gefördert werden, dass sie ihre eigenen Fähigkeiten und Erwartungen an das Berufsleben besser einschätzen können. Auch Schüler mit Lernschwächen sollten gezielt gefördert werden. Die Schule sieht Bode in der Rolle des „regionalen, kundenorientierten Dienstleisters“, der den Nachwuchs gezielt auf den Übergang in die Berufswelt vorbereitet.

Wichtig war es Bode auch, die Wirtschaft anzusprechen mit dem Wunsch, auch weiterhin Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Dass dies ein Gewinn für beide Seiten ist, kehrte er ebenfalls heraus: „Auch die Unterneh-



Wirtschaftsminister Jörg Bode mit Vertretern der zehn ausgezeichneten Schulen. Foto: Pliszka

men haben hier die Chance, ihren Bedarf abzudecken und geeignete Bewerber zu finden“, sagte der Minister und freute sich, dass die rund 60 Unternehmen und Institutionen aus dem In- und Ausland ihr Angebot im Rahmen der BIB präsentieren. Ferner sparte er auch nicht mit Lob für engagierte Eltern, Schüler und das Kollegium: „Sie sind hier in Syke Vorbild“, unterstrich der Politiker.

In dieses Horn stieß auch Landrat Gerd Stötzel, der sich sowohl dem Optimismus seines Vorredners als auch dessen lobenden Worten anschloss: „Wir haben allen Grund, illusionslos op-

timistisch zu sein“, sagte Stötzel und ergänzte: „Ich freue mich, dass wir um die jungen Leute werben müssen.“

Und da fällt ein Gütesiegel wie das Prädikat „Berufswelt- und ausbildungsfreundliche Schule“ sicher positiv in die Waagschale. Der Landkreis Diepholz, die Landesschulbehörde und das Niedersächsische Kultusministerium vergeben seit 2004 das Gütesiegel an Schulen, die Ausbildungsfähigkeit und Berufswahlkompetenz von Schülern fördern.

An diesem Abend zeichnete Stötzel insgesamt zehn solche Schulen aus dem Landkreis mit Urkunden und

Plaketten aus. Zu ihnen gehören die Haupt- und Realschule Syke (GTS), die Realschule Syke, Lise-Meitner-Schule Moordeich, die Haupt- und Realschule Kirchdorf, Haupt- und Realschule Schwaförden, Dr.-Kinghorst-Schule Diepholz, die Hauptschule Sulingen, Christian-Hülsmeier-Schule Barnstorf, die Lindenschule Sulingen und der Schulverband Freistatt.

Einen würdigen Rahmen für die Eröffnung bildeten die Auftritte der Lehrerband, einer Schüler-Sambagruppe des Fachgymnasiums sowie ein Büfett, das Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft kreiert hatten.